

Robert Andrews verlangt Aberkennung der EJRM als „Republik Mazedonien“

Geschrieben von: Panagiotis Raftakis

Freitag, den 01. Juni 2012 um 00:38 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 01. Juni 2012 um 01:09 Uhr



Immer mehr Kongressabgeordnete der USA, beziehen Stellung zum Namensdisput um den Term „Makedonien“ zwischen Athen und Skopje. Robert Ernest "Rob" Andrews ist einer dieser Kongressabgeordneten, die sich gegen die Usurpation griechischer Geschichte durch die ehemalige jugoslawische Republik stellen. Am 28.05.2012 verfasste R.Andrews einen Brief an das Repräsentantenhaus indem er die historischen Tatsachen um Makedonien anspricht, und den selbstdeklarierten Staatsnamen der ehemaligen Jugoslawen als „Republik Mazedonien“ von den USA abzuerkennen verlangt.

Deutsche Übersetzung unten - [Das Original hier](#) :

Ich bitte um die Anerkennung der selbstdeklarierten Republik Mazedonien als „ehemalige jugoslawische Republik von Mazedonien“, bis es zu einer akzeptablen Vereinbarung zwischen der griechischen Regierung und der Regierung in Skopje, für einen Namen des Landes gekommen sein wird.

Die heutige Region des griechischen Makedonien entspricht derjenigen des antiken Makedonien, dessen Hauptstadt, Pella, ebenso innerhalb der griechischen Grenzen liegt. Das Königreich Makedonien war durch und durch griechisch, mit einer griechisch-hellenistischen Kultur und Sprache. Die heutige Republik Mazedonien entspricht dem alten Königreich von Paeonia, die sich im Norden des antiken Makedonien befand. Die Slawen waren, bis zu ihrem Einmarsch um das 6. Jahrhundert im Balkan und Nordgriechenland, nicht in Europa anwesend.



Robert Andrews verlangt Aberkennung der EJRM als „Republik Mazedonien“

Geschrieben von: Panagiotis Raftakis

Freitag, den 01. Juni 2012 um 00:38 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 01. Juni 2012 um 01:09 Uhr

Da der moderne griechische Staat Griechenland eine kulturelle, historische und ethnische Kontinuität zu dem alten Königreich Makedonien besitzt, hat er das Recht, seinen Anspruch auf die Bezeichnung "Makedonien" geltend zu machen und gleichzeitig die Verwendung des Terms durch andere zu unterbinden. Das griechische Außenministerium hat erklärt, dass jede Verwendung des Namens „Makedonien“ auf diese Weise eine Verfälschung der Geschichte darstellt, und dass jede Verwendung des Begriffs eine Usurpation der griechischen Geschichte, Kultur und dem nationalen Erbe von heute über 2, 5 Millionen Griechen verletzt, die sich seit über zwei Jahrtausenden als Makedonen deklarieren. Die Verwendung des Begriffes „Mazedonien“ durch die slawischen Völker in der heutigen Republik Mazedonien stiftet Verwirrung zwischen diesen zwei deutlich unterschiedlichen ethnischen Gruppen und ferner liegt es nur nahe, das durch die Verwendung des Terms „Mazedonien“, Skopje zukünftig territoriale Ambitionen für ein "vereinigtes Mazedonien“ aufkommen lassen wird. In der Tat hat die Bewegung „vereinigtes Mazedonien“ Ansprüche auf Territorium in Nordgriechenland, Bulgarien, Albanien und Serbien zum Ausdruck gebracht.

Die Entscheidung der Bush-Regierung im Jahr 2004, die Verwendung des Terms „Mazedonien“ zu genehmigen, war unfair gegenüber den Menschen in Griechenland und ein Schlag für den UN-geführten Vermittlungsprozess. Ich bitte Sie hiermit, diesen Fehler zu korrigieren und für die USA zusammen mit der UNO, NATO und EU, die Bezeichnung „ehemalige jugoslawische Republik von Mazedonien“ für diesen Staat zu verwenden, bis alle Beteiligten eine einvernehmliche Entscheidung gefunden haben werden.

Quelle: Defencepoint.gr / Panmacedonian Info